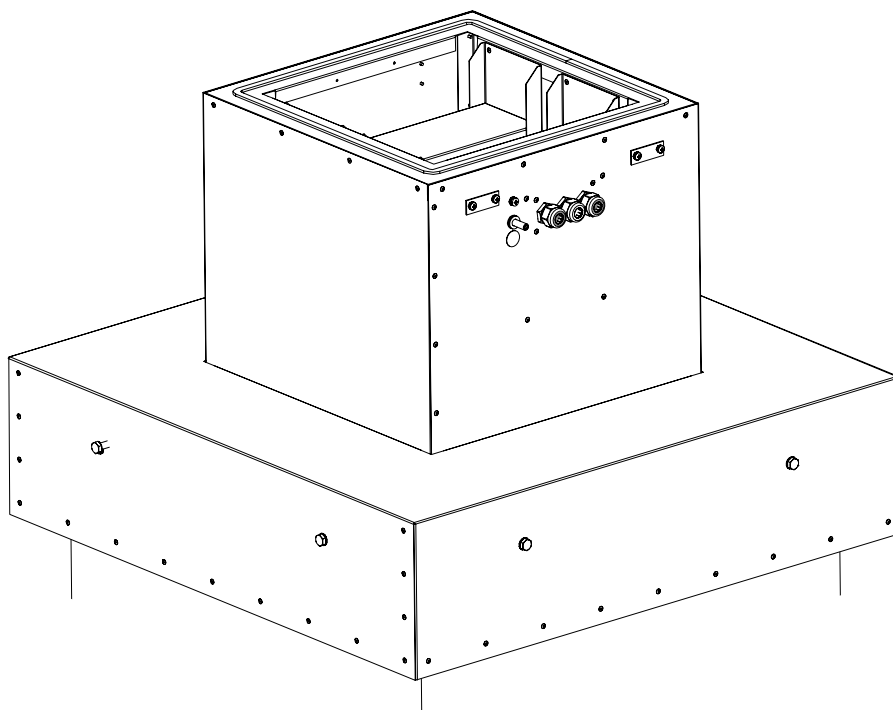


Schachtaufsatz

DSOA - Axx



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	3
1.1	Geltungsbereich.....	3
1.2	Gebrauchshinweise.....	3
2	Piktogramme.....	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
4	Sicherheitsbestimmungen.....	4
5	Technische Daten.....	5
6	Transport und Lagerung.....	6
7	Montagearbeiten.....	6
7.1	Montage Schachtaufsatz.....	6
8	Elektrischer Anschluss.....	8
8.1	Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung.....	8
8.2	Herstellen des Potentialausgleichs.....	10
9	Wartung und Reinigung.....	11

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Geltungsbereich

Diese Montageanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten der Anlage dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Montageanleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Bitte lesen Sie die Montageanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

1.2 Gebrauchshinweise

Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Die Benutzung der Bilder in dieser Originalbetriebsanleitung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und den in dieser Anleitung genannten Firmen gestattet. Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor.

Neben den Bestimmungen dieser Montageanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

Bewahren Sie diese Montageanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

2 Piktogramme

Piktogramm

Bedeutung



Gefahr einer Beschädigung des Gerätes oder dessen Komponenten



Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Stromschlag



Gefahr von Verletzungen durch scharfe Kanten und bewegliche Komponenten



Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes durch Transportfehler

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Schachtaufsätze und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

4 Sicherheitsbestimmungen

**Vorsicht!**

Bei der Montage kann der Kontakt mit scharfkantigen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten an den Schachtaufsatz tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Schachtaufsatz nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Die Befestigungsart bzw. Montage ist vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber nach den statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion und des Bestandsschachtes sowie nach den Gegebenheiten am Aufstellungsort zu ermitteln und festzulegen. Eine Herstellerhaftung kann dafür nicht übernommen werden.

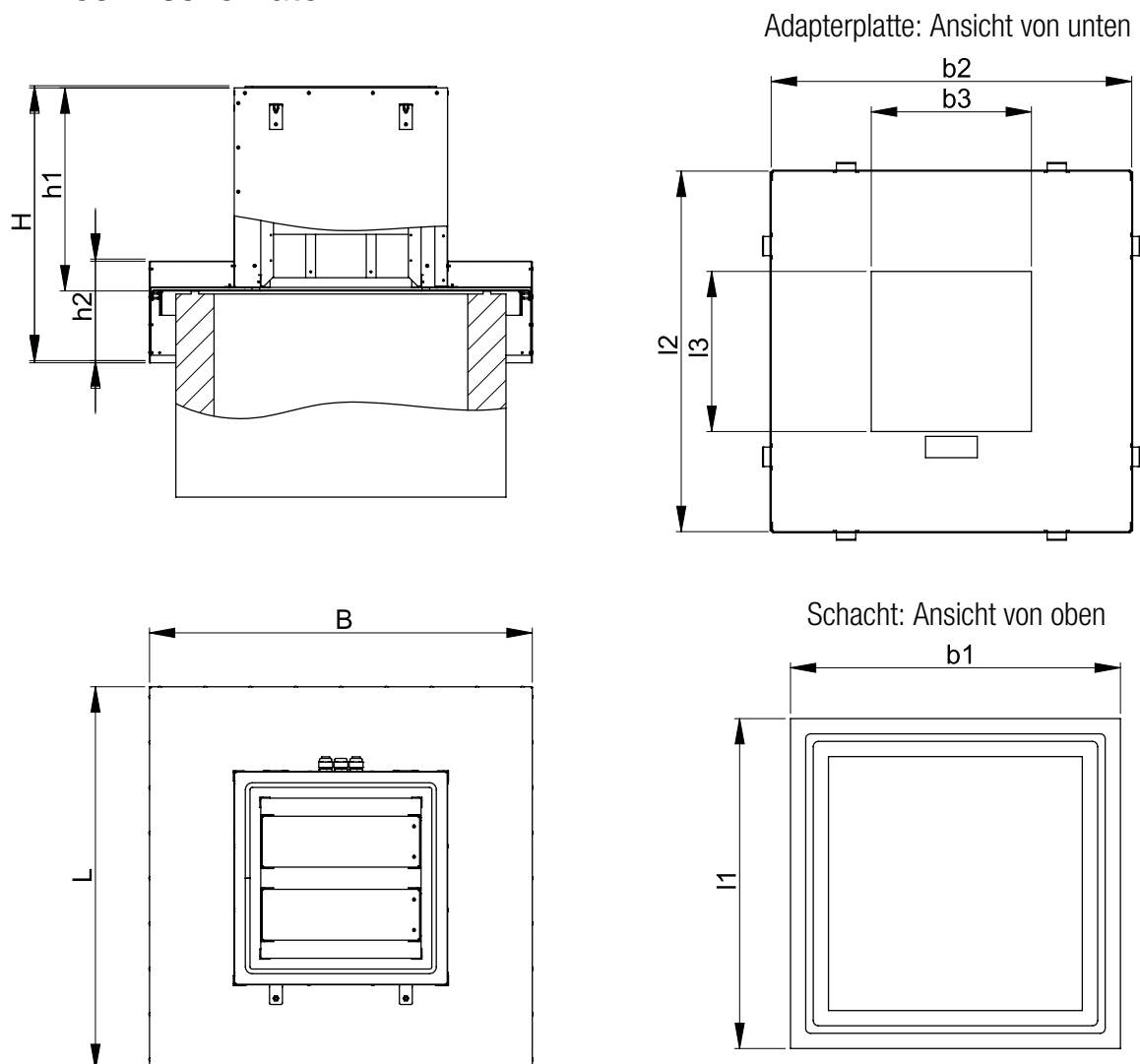
Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:

- Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit des Bestandsschachtes ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
- Die Befestigungsart/-mittel sind vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben! Die Standfestigkeit der Geräte ist bauseits sicherzustellen!
- Elektroleitungen zum Schachtaufsatz müssen UV-beständig sein!
- Eine Revisionsfläche um den Schachtaufsatz muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten.

Für das Ermitteln der Befestigungsart können beispielsweise folgende Gegebenheiten zu Grunde liegen:

- Windlastzone, Geländekategorie, Gebäudehöhe, Schneelasten
- Abstand zum Gebäuderand
- Tragfähigkeit des vorhandenen Bestandsschachtes und der Dachkonstruktion
- etc.

5 Technische Daten



Legende	
B	Breite ($b1 + 104 \text{ mm}$)
L	Länge ($l1 + 104 \text{ mm}$)
H	Höhe
b1	max. Bestandsschachtbreite
l1	max. Bestandsschachtlänge
h1	Aufbauhöhe
h2	Regenkragenhöhe
b2	Innenbreite Adapterplatte ($b1 + 60 \text{ mm}$)
l2	Innenlänge Adapterplatte ($l1 + 60 \text{ mm}$)
b3	Kanalanschlussbreite
l3	Kanalanschlusslänge

6 Transport und Lagerung



Vorsicht! Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen.



Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße.

Transportieren Sie die Schachtaufsätze nur originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeugen.

- Die Gewichte der Schachtaufsätze sind abhängig von der Schachtkopfgröße.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Schachtaufsätze. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Lagern Sie den Schachtaufsatz trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

7 Montagearbeiten

Informationen zum Betrieb des Lüftungsgerätes sind der separat beigelegten Montage- und Betriebsanleitung zu entnehmen.

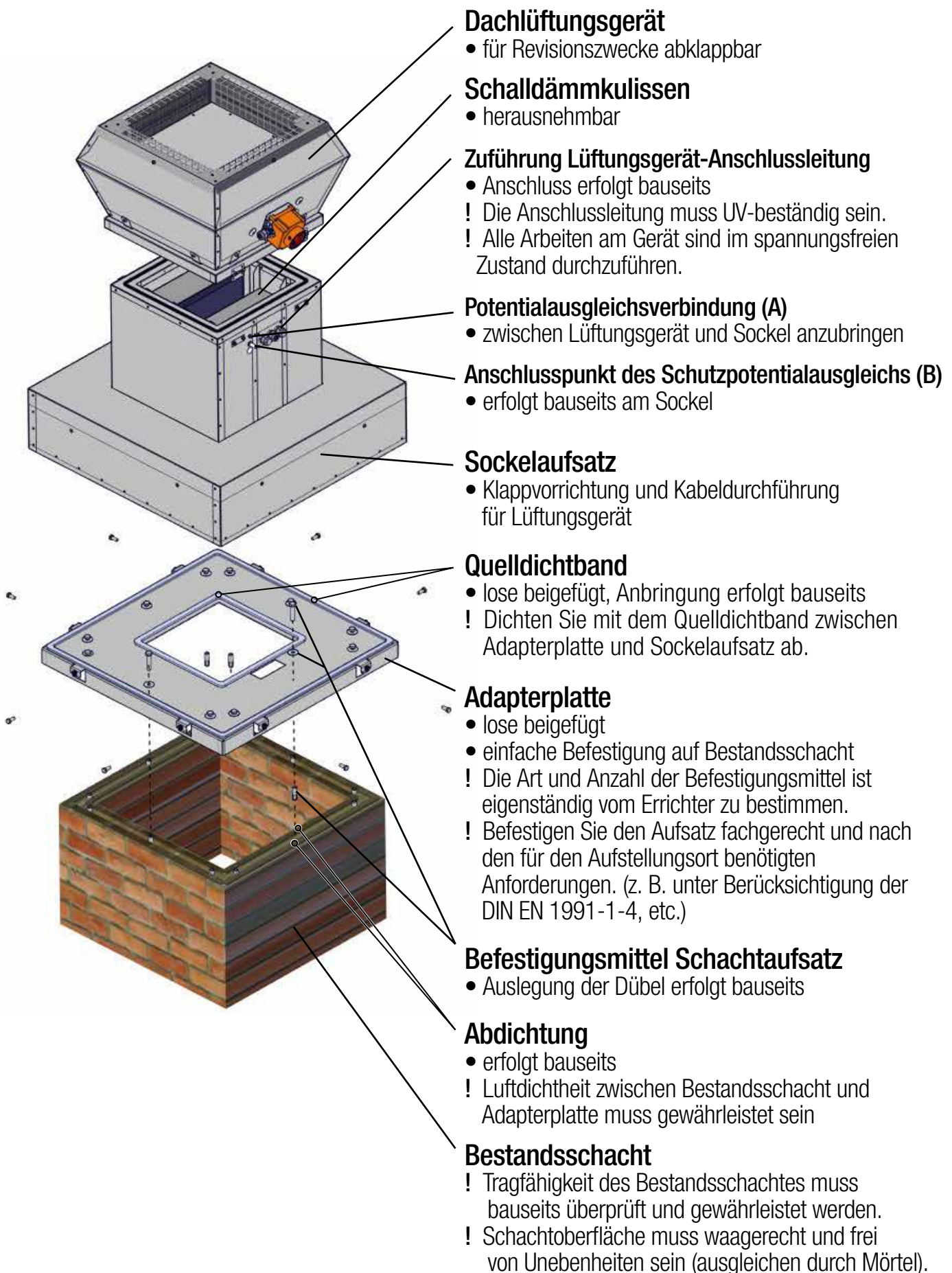


7.1 Montage Schachtaufsatz

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Schachtaufsatzes kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren des vorhandenen Bestandsschachtes zulässig ist. Befestigen Sie den Schachtaufsatz fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen der Adapterplatte und Schachtaufsatzes im Lastfall ausgeschlossen ist.

Die Anzahl und Verteilung der Schrauben im abgebildeten Montagevorschlag sind beispielhaft und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.



8 Elektrischer Anschluss

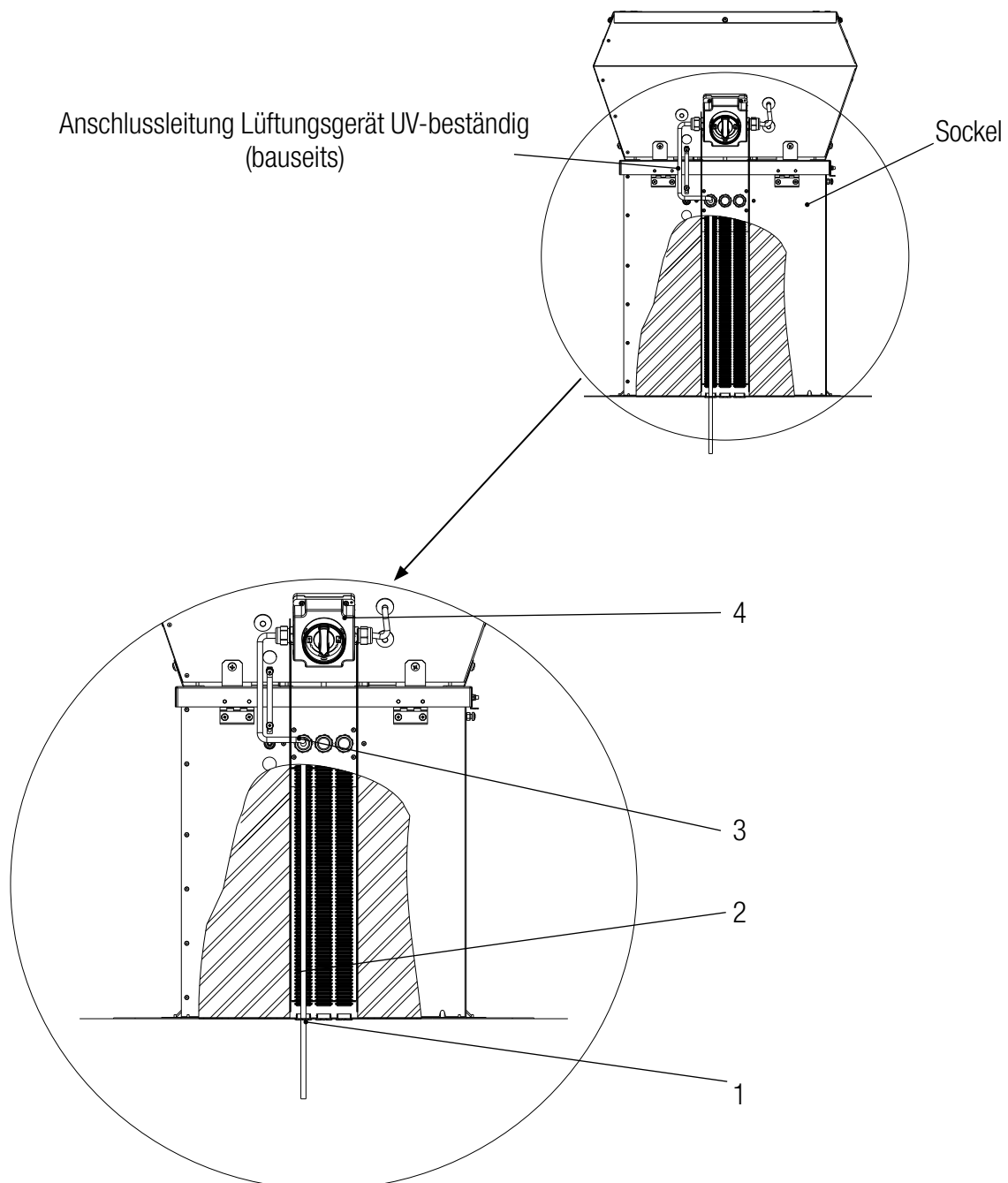
8.1 Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung



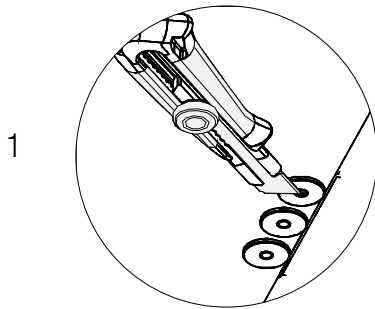
Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Der elektrische Anschluss der Sockel erfolgt bauseits und darf ausschließlich von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.

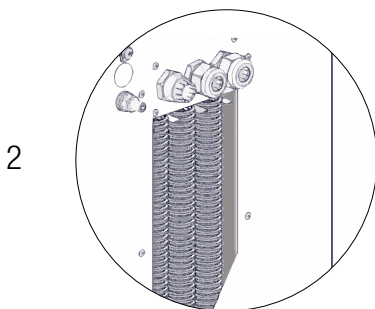
Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.



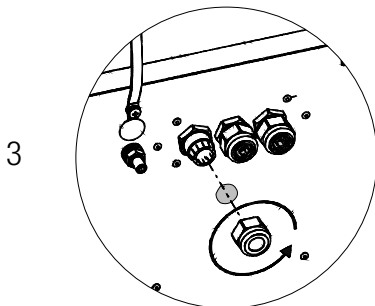
Zuführung Lüftungsgerät-Anschlussleitung



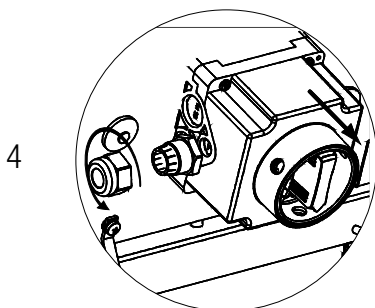
Schneiden Sie die untere Membrantülle des Leerrohres an der Unterseite des Sockelaufsatzes entsprechend dem Querschnitt der verwendeten Lüftungsgerät-Anschlussleitung auf und führen die Leitung hindurch.



Im inneren des Sockels befindet sich ein Kabelkanal mit 3 Leerrohren zum einfachen Verlegen der Anschlussleitung und weiteren Leitungen.

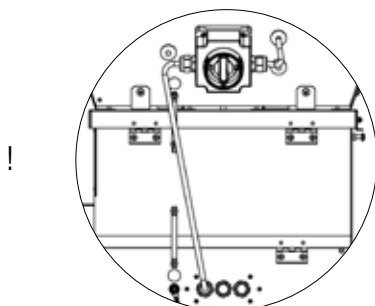


Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung und entfernen Sie den Blindstopfen. Führen Sie die Lüftungsgerät-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung und ziehen diese handfest an, so dass sich die Leitung unter leichtem Zug noch bewegen lässt



Lösen Sie die Halteschrauben des Obergehäuses des Reparaturschalters, so dass die Anschlüsse für die elektrischen Arbeiten zugänglich sind.

Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung am Reparaturschalter und führen die Lüftungsgerät-Anschlussleitung in das Untergehäuse und schließen es gemäß Schaltplan (s. Bedienungsanleitung Lüftungsgerät) an.



Nach Abschluss der elektrischen Arbeiten befestigen Sie das Obergehäuse des Reparaturschalters und ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest an.

Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsgerät-Anschlussleitung weder im Betriebs- noch im Revisionszustand (Lüftungsgerät aufgeklappt) unter Zugspannung oder Knickung steht.

8.2 Herstellen des Potentialausgleichs



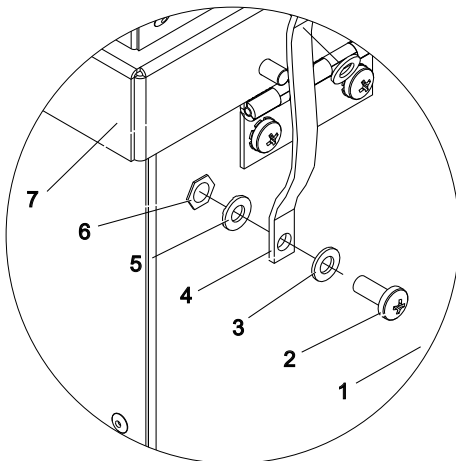
Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand.

Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Die Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

- Stellen Sie die Potentialausgleiche A und B her.

A Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx besitzen eine Potentialausgleichsverbindung zu den zugehörigen Schachtaufsatzvariante DSOA-Axx.

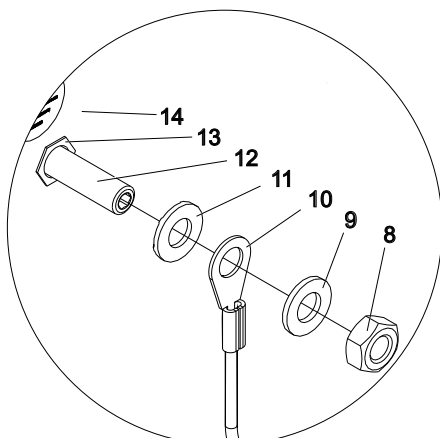
Werden Dachlüftungsgerät und Schachtaufsatz getrennt geliefert, so ist bei der bauseitigen Montage die Potentialausgleichsverbindung gemäß der nachfolgenden Abbildungen am entsprechenden Schachtaufsatz anzuschrauben.



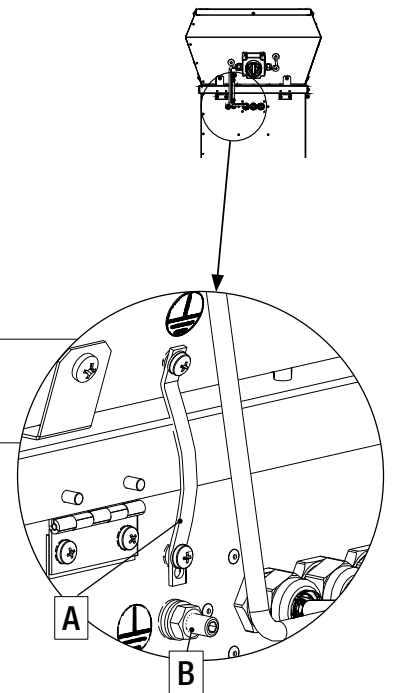
Pos.	Benennung
1	Gehäuse Sockelaufsatz
2	Flachkopfschraube M8
3	Unterlegscheibe
4	Potentialausgleichsverbinder
5	Kontaktscheibe M8
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Dachlüftungsgerät

B Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx am Gehäuse der jeweiligen Aufsatzvariante. Er ist für eine bauseitige Leitungsöse Durchmesser 8 mm ausgelegt.

Der Potentialausgleich ist gemäß der nachfolgenden Abbildung anzuschrauben.



Pos.	Benennung
8	Sechskantmutter M8
9	Unterlegscheibe
10	Leitungsöse 8mm (bauseits)
11	Kontaktscheibe M8
12	Gewindestift M8 x 40
13	Einnietmutter M8
14	Gehäuse Sockelaufsatz



9 Wartung und Reinigung



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Vorsicht! Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich.

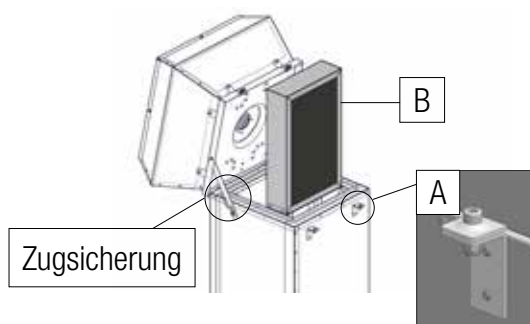
Bei Wartungsarbeiten am Sockelaufsatz sind nur die Verschlusssschrauben am Deckel des Sockelaufsatzes zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.



Vorsicht! Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln.

Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.



Für Wartungsarbeiten kann die Verschlusssschraube im Verschlusswinkel (A) gelöst werden.

Die Kulissenschalldämpfer (B) können zu Reinigungs- und Wartungsarbeiten herausgezogen werden (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger).

Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
- die Verschmutzung, die Befestigung

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden zu prüfen. Es wird empfohlen diese Prüfungen jährlich durchzuführen. Sind Schäden am Schutzpotentialausgleich sowie an den Potentialausgleichsverbindungen nachweisbar, müssen diese fachmännisch beseitigt und von einer autorisierten Elektrofachkraft geprüft werden.

Folgendes ist bei der Reinigung zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig.
- Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.

Hersteller:

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
Willhermsdorfer Straße 28
09387 Jahnsdorf / Erzgebirge

Vertrieb:

Aereco GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau
Telefon: 06122 / 92 768 30
Fax: 06122 / 92768 90
Web: www.aereco.de
